

# Avis aux lecteurs = Den verehrten Lesern

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **8 (1894)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## HÉRALDIQUES

SUISES

Organe de la Société Suisse d'Héraldique

paraissant à Neuchâtel

N<sup>os</sup> 35 & 36.

## AVIS AUX LECTEURS

Ainsi que nous l'avons dit dans notre dernier numéro et le répétons aujourd'hui sur la couverture, la Société suisse d'Héraldique a pris des mesures pour continuer la publication des *Archives héraldiques*. Elle a chargé de sa rédaction un comité de quatre membres, qui se feront un plaisir de vouer, pour le bien commun, leur temps et leurs soins à ce travail, pourvu qu'ils trouvent d'autre part l'appui nécessaire.

Conscients de ce qui manque à notre revue, nous avons le désir de l'améliorer sous tous les rapports de manière à ce que toutes proportions gardées, elle puisse se comparer sans trop de désavantage avec les publications similaires des pays voisins.

Nous nous efforcerons en premier lieu de faire paraître les *Archives* régulièrement tous les mois en fascicules de huit pages au moins. Les mêmes caractères seront conservés, mais en désinterlignant, la composition deviendra un peu plus serrée, sans perdre de sa clarté, ce qui nous permettra de gagner l'équivalent d'environ 2 1/2 pages du texte actuel. Nous obtiendrons ainsi une plus grande abondance de matière.

En employant plus libéralement les nouveaux procédés de reproduction nous espérons beaucoup augmenter la valeur artistique des planches. Enfin nous porterons toute notre attention sur le choix du texte

## Den verehrten Lesern.

Wie wir bereits in unserem letzten Monatsheft erwähnt haben und es heute noch auf der Decke anzeigen, hat die Schweizerische Heraldische Gesellschaft Vorrichtungen zur Weiterführung des *Archivs* getroffen. Ein Ausschuss von vier Mitgliedern ist damit betraut worden und diese werden sich ein Vergnügen daraus machen, für das allgemeine Beste Zeit und Mühe nicht zu sparen, insofern ihnen auch andererseits die nöthige Beihülfe zu Theil wird.

Im Bewusstsein der Gebrechen unserer Zeitschrift hegen wir den Wunsch, dieselbe in jeder Richtung hin zu verbessern, sodass der Vergleich mit ähnlichen Werken der benachbarten Länder nicht allzu ungünstig ausfällt.

Zum Ersten werden wir bemüht sein das *Archiv* regelmässig alle Monate in mindestens achtseitigem Hefte erscheinen zu lassen. Wir werden den gleichen Schriftsatz beibehalten, ihn aber derart etwas drängen dass er ebenso leserlich bleibt und doch einen Gewinn gestattet, der etwa 2 1/2 Seiten des jetzigen Textes gleichkommt, also einen reichhaltigeren Stoff zulässt.

Bei weitergehendem Gebrauch der modernen Vervielfältigungsmittel hoffen wir auch einen höheren künstlerischen Werth der Abbildungen zu erreichen. Endlich werden wir alle unsere Aufmerksamkeit der Wahl

en laissant une plus large place aux articles d'un intérêt scientifique et en veillant à ce que toutes les régions de la Suisse et toutes les époques soient étudiées au point de vue héraldique. L'idéal que nous nous proposons est de donner une nourriture plus substantielle, des articles de plus haute portée qui satisferont les spécialistes sans cesser d'intéresser et d'instruire le simple amateur. Dans ce but nous nous sommes assuré du concours suivi, soit de collaborateurs jusqu'ici intermittants et dont le zèle s'était un peu refroidi, soit de jeunes recrues dont les travaux apporteront un nouvel élément. Nous pouvons en particulier mentionner MM. L. Bron, de Genève, L. Gerster, à Kappelen, F. de Jecklin, à Coire, F.-W. de Mülinen, à Berne, L. Stückelberg, à Zurich, sans compter les anciens et fidèles collaborateurs MM. A. Gautier, à Genève, A. Koller, à Lausanne, Walter-Anderegg, à Bâle et les membres du Comité de rédaction qui tous nous ont promis des travaux pour l'année prochaine.

La tâche que nous nous sommes imposée de relever le niveau de notre revue n'est pas sans difficultés, nous ne le savons que trop, et sa réalisation entraînera un surcroît de dépenses, de belles planches étant toujours fort coûteuses. Aussi important-il non seulement que les anciens abonnés nous restent fidèles, mais aussi qu'ils communiquent nos projets à leurs amis et connaissances et qu'ils s'efforcent de gagner de nouveaux abonnés aux *Archives héraldiques* en les faisant connaître et en répandant les bulletins de souscription annexés. Pour parvenir au but désiré le travail de tous est nécessaire.

Nous livrons cette pensée aux bienveillantes méditations de fin d'année de tous nos amis en leur disant au revoir à 1895!

**La Rédaction.**

des Stoffes zuwenden, indem mehr Raum als bisher streng wissenschaftlichen Arbeiten eingeräumt wird und die verschiedenen Gegenden der Schweiz sowie alle Zeitalter gebührend berücksichtigt werden. Als Ziel haben wir uns vorgesetzt eine nahrhaftere Kost aufzutischen, also kernige Arbeiten, an denen der Fachmann sowohl als der Laie seine Freude hat.

Zu diesem Zweck haben wir uns regelmässige Beiträge von bis jetzt etwas unregelmässigen oder erschlafften Mitarbeitern, sowie jüngerer Kräfte zugesichert, deren Arbeiten dem Unternehmen neues Leben einflössen werden. Auf kommendes Jahr sind uns unter anderem Notizen versprochen worden von den Herren L. Bron, in Genf, L. Gerster, in Kappelen, F. v. Jecklin, in Chur, F. W. v. Mülinen, in Bern, E. A. Stückelberg, in Zürich. Alte und treue Mitarbeiter wie die Herren A. Gautier, in Genf, A. Kohler, in Lausanne, Walter-Anderegg, in Basel und die Redaktionsmitglieder werden uns auch nicht im Stiche lassen.

Die Aufgabe die Zeitschrift tüchtig zu heben, wir sind dessen uns nur zu sehr bewusst, ist mit grossen Schwierigkeiten verbunden; auch sind nicht unerhebliche Ausgaben vorauszu sehen, da schöne Abbildungstafeln immerhin kostspielig sind. Desshalb ist es von Nöthen nicht nur dass die alten Abonnenten uns treu bleiben, sondern auch dass sie ihre Freunde und Bekannten von unserem Vorhaben benachrichtigen und sich bemühen neue Abonnenten für das *Archiv* zu gewinnen, indem sie die Zeitschrift bekannt machen und die einliegenden Subskriptionszettel um sich verbreiten. Um das erwünschte Ziel zu erreichen, muss das Mitwirken Aller eintreten.

Zum Ende des Jahres überlassen wir diesen Wunsch den wohlwollenden Erwägungen aller unserer Freunde indem wir Ihnen zurufen: Auf Wiedersehen im Jahr 1895!

**Die Redaktion.**